

Todesnachricht

SCHWESTER JOAN MARIE

ND 5041

früher Schwester Mary Josef

Joan Marie RECKER



Provinz der Unbefleckten Empfängnis, Chardon, USA

Datum und Ort der Geburt:	18. August 1940	Leipsic, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1960	Toledo, Ohio
Datum und Ort des Todes:	01. Oktober 2023	Sylvania, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	06. Oktober 2023	Toledo, Ohio

„Der Geliebte ist mein, und ich bin sein.“ Das Hohelied 2,16

Am Sonntag, dem 01. Oktober und Gründungstag der Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau 1850 in Deutschland, starb Schwester Joan Marie Recker im Rosary Pflegeheim in Sylvania. Schwester war 83 Jahre alt und im 63. Jahr ihrer Ordensprofess. Wie passend, dass eine Schwester, die ihr ganzes Ordensleben das Charisma und den Geist der beiden Gründerinnen, Schwester Maria Aloysia Wolbring und Schwester Maria Ignatia, verkündet hat, am Gründungstag ihren Platz bei diesen Schwestern einnimmt.

Joan Marie war das vierte der acht Kinder der Eheleute Joseph und Agnes (Schroeder) Recker. Sie besuchte die St. Mary Schule und wurde dann Aspirantin in der Notre Dame Academy, Toledo. 1962 begann sie, das siebte Schuljahr in der Christ the King Schule, Toledo zu unterrichten. 1964 wurde sie Leiterin der Aspirantinnen und dann war sie viele Jahre lang Ausbildungsleiterin der jungen Frauen, die sich zum Ordensleben berufen fühlten. Als Leiterin der Aspirantinnen unterrichtete sie von 1964-74 auch an der Notre Dame Academy und am Notre Dame College. 1974 wurde sie Leiterin der Postulantinnen und von 1976-1988 war sie Leiterin der Novizinnen. Als sie 1988 das Amt der Provinzoberin der Provinz Toledo übernahm, ein Leitungsamt, das sie neun Jahre ausübte, glaubte sie wie die Gründerin, dass „der gute Gott schon immer gesorgt hat und es auch weiterhin tun wird.“ Schwester wurde Generalsekretärin der Diözese Toledo, aber innerhalb von drei Monaten wurde sie in Rom zur Generalassistentin gewählt und nach ihrer ersten Amtszeit wiedergewählt, sodass sie dieses Amt insgesamt 12 Jahre ausübte. Als sie 2011 nach Ohio zurückkehrte, kam sie in die Kommunität des Exerzitienhauses Lial in Whitehouse. Als „tätige Kontemplative“ war sie bis 2021 als geistliche Begleiterin tätig. Sie kam nach St. Clare Commons in Perrysburg und später in das Rosary Pflegeheim in Sylvania, wo ihr Leiden zu ihrem Gebet wurde. Am Ende eines Besuches hörte jeder Besucher sie sagen: „Ich liebe dich.“

Sie war eine Frau des Gebetes, die gut zuhören konnte und eine Frau mit großem Einfühlungsvermögen, die in jedem Menschen das Beste sah. Durchdrungen vom Charisma der Schwestern Unserer Lieben Frau lebte und verkündete sie das Zeugnis der Liebe und Güte Gottes. Ihre Fähigkeit, das Charisma zu leben und auszudrücken halfen ihr, einen Kommentar zu den *Konstitutionen der Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau* zu schreiben. Sie hatte immer den starken Wunsch, das Charisma authentisch zu leben. Schwester verkündete die frohe Botschaft, dass Gott, nach dem wir uns sehnen, sich noch stärker nach uns sehnt. Gott sehnt sich nach uns mit der Liebe eines Bräutigams, der sich nach seiner Braut sehnt. Im Tod erfüllte sich diese Sehnsucht für Schwester Joan Marie.